



## Kooperationsvereinbarungen - Warum

- klare Absprachen zwischen den Schulleitungen/ Schulen
- gemeinsamer Auftrag - gemeinsame Verantwortung
- klare Strukturen für Teamkolleginnen: L-SoL-sonst.
- Entlastung durch Absprache der Verantwortlichkeiten
- gemeinsame Jahresplanung
- Erleichterung für Neu-Einsteigern
- Qualitätssicherung
- gemeinsame Weiterentwicklung



# Kooperationsvereinbarung für den Gemeinsamen Unterricht Prävention und Inklusion)

Zwischen Förderzentrum Lernen Geesthacht + \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_

Schulleitung/Stufenleitungen allgemein bildende Schule:

_____	_____
_____	_____

Personalvertretung allgemein bildende Schule:

_____	_____
-------	-------

Schulleitung/Sonderpädagogen Förderzentrum:

_____	_____
_____	_____
_____	_____

Personalvertretung Förderzentrum:

_____	_____
-------	-------

Vereinbarung über Kooperationsgespräche – (un-)regelmäßiger Austausch:

Datum/Rhythmus etc.

_____
_____

## Zusammenarbeit im Kontext „Inklusiver Unterricht“:

Zur Strukturierung der Zusammenarbeit sind folgende Aspekte zu klären:

Die Anlagen dienen als mögliche Arbeitsgrundlagen für diesen Prozess.

### 1. Durch die Schulleitung(en) Förderzentrum und allgemein bildende Schule

- Unterrichtsverteilung  
Teamzusammensetzungen, Klassenzusammensetzungen (Bündelungen)
- Vertretungsregelung
- Räumliche Bedingungen
- Materielle Bedingungen
- Zeitfenster für Teambesprechungen
- Kooperationsverträge initiieren
- Präventionskonzept
- **Wie passt das Thema INKLUSION in den SCHULENTWICKLUNGSPLAN der Schule**
- **Welche Formen und zeitlichen Abläufe der Zusammenarbeit sollen entstehen?**

### 2. Durch die jeweiligen Teammitglieder

- Austausch über Erwartungen an die Kooperation
- Vereinbarung der Formen der Zusammenarbeit
- Zeitabsprachen, Form und Ort für die Teamsitzungen
- Strukturierung der inhaltlichen Arbeit (Ziele, Themen, Vorgehensweise, Reflexion)
- Verteilung der Aufgabenfelder in Bezug auf die konkrete Situation



Arbeitshilfe: Inklusive Schulentwicklung –  
 Kooperation in professionellen  
 Lerngemeinschaften

Checkliste Teamentwicklung  
 V = Verantwortlich GV = gemeinsame Verantwortung  
 M = Mitarbeit I = wird informiert

Bereiche		Teilbereich	Lehrkraft (allgemein)	Lehrkraft (sonderpäd.)	weitere Mitarbeiter	Schulleitung
Unterricht	Unterrichtsplanung (Ziele, Methoden, Inhalte)	Festlegung von Unterrichtsinhalten				
		Niveaudifferenzierung				
		Strukturierung/Anpassung des Materials				
	Unterrichtsdurchführung und -nachbereitung	Organisation der Zusammenarbeit (Lehrkraft und Beobachter, Lehrkraft und Assistenz, Parallelunterricht, Stationenlernen, Alternativer Unterricht, Teamteaching)				
		Unterstützung durch besondere Förderprogramme				
		Fachrichtungsspezifische Förderung im Unterricht				
		Pflegeaufgaben				
		Korrekturarbeiten, Fortschrittskontrollen, Rückmeldungen				

Bereich	Teilbereich	Lehrkraft (allgemein)	Lehrkraft (sonderpäd.)	weitere Mitarbeiter	Schulleitung
Erziehung	Vereinbarung von Grundsätzen und Verfahrensweisen (Regeln Rituale Routinen:Toilettengänge,Trinken im Unterricht, Handys, Hilfesysteme)				
	Verhaltensmanagement (Festlegung von positiven Verstärkern und Sanktionen in Einzelfällen; Informationstransfer in das Team)				
	Besondere Förderprogramme (→ emotionale und soziale Basisfertigkeiten und Lernstrategien vermitteln)				
Diagnostik und Förderplanung	Eingangsdagnostik für alle SuS				
	Regelmäßige Erhebung des Entwicklungsstandes einzelner SuS durch Differenzialdiagnostik				
	Erstellen und Fortschreiben individueller Förderpläne				
	Jährliche Überprüfung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfes				
	Weitergabe der Förderpläne im Team				
Beurteilen und Leistungsbewertung	Prozessbegleitende Lernstandsanalyse				
	Erstellen der Klassenarbeiten (zieltgleich)				
	Erstellen der Klassenarbeiten (zielt-different)				
	Korrekturen				
	Vorbereitung der und Teilnahme an Zeugniskonferenzen				
	Schreiben der Zeugnisse				
	Formulierung von Nachteilsausgleichen				



Bereich	Teilbereich	Lehrkraft (allg.) (allgemein)	Lehrkraft (Sopäd.)	weitere Mitarbeiter	Schulleitung
<b>Gespräche und Beratung</b>	Beratungsgespräche mit Eltern und SuS				
	Förderplangespräche				
	Klassenpflegschaft				
	Kontakte zu anderen Institutionen (offener Ganztags- Tagesgruppen, andere Schulen, Jugendamt, Beratungsstellen, ...)				
	Teamsitzungen (Planung, Leitung, Teilnahme)				
	Kollegiale Beratung				
	Übergangsmanagement				
	Absprache mit Schulbegleitern / Schlassistenz				
<b>Organisation und Verwaltung</b>	Gestaltung des Klassenraumes				
	Sichtung, Anschaffung und Bereitstellen von Unterrichts-, Differenzierungs-, Förder- und Materialien				
<b>Konzepterstellung</b>	Implementierung bewährter Unterrichtskonzepte im Rahmen von Schulprogrammarbeit				
<b>Sonstiges</b>					



Aufgaben	Lehrkraft der allg. Schule	Sonderpäd. Lehrkraft	ggfs. weitere Personen
<b>Förderplanarbeit</b>			
Regelmäßiges Erheben des Entwicklungsstandes, Feststellung des aktuellen Förderbedarfs sowie Erstellen und Fortschreiben der individuellen Förderpläne der Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Kontakt zu außerschulischen Partnern (z.B. Therapeuten)	Mitwirkung	Federführung	
Jährliche Überprüfung des sonderpädagogischen Förderbedarfs, Förderschwerpunktes-, Förderortes (Diagnostik und Berichterstellung)	Mitwirkung	Federführung	
<b>Förderplanunterstütztes Unterrichten und Erziehen</b>			
Gestalten integrativer Lernsituationen im Klassenverband und in Kleingruppen für Kinder ohne und mit sonderpädagogischem Förderbedarf, Einzelförderung (in Ausnahmefällen); Erstellung differenzierter Unterrichtsmaterials			
Fachunterricht			



Aufgaben	Lehrkraft der allg. Schule	Sonderpäd. Lehrkraft	ggfs. weitere Personen
<b>Beraten Beratungs- und Förderplangespräche mit Schülerinnen und Schülern, Eltern und an der Erziehung Beteiligten (siehe auch Beratungskonzept)</b>			
für Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf			
für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf			
Teilnahme an Elternabenden und Sprechtagen			
<b>Elternarbeit (z.B. Rückmeldungen)</b>			
für Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf			
für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf			





Aufgaben	Lehrkraft der allg. Schule	Sonderpäd. Lehrkraft	ggfs. weitere Personen
<b>Leistungen individuell messen und beurteilen</b>			
für Kinder ohne sonderpädagogischen Förderbedarf			
für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf			
<b>Organisieren und Verwalten</b>			
Bereitstellung von Unterrichts-, Differenzierungs- und Fördermaterialien und angemessenen Räumlichkeiten			
Rückmeldungen an das Schulamt u. Förderzentrum (sopäd. Akte, Förderbedarf)		Zuständig	
Dokumentation der sonderpädagogischen Förderung		Federführung	



Aufgaben	Lehrkraft der allg. Schule	Sonderpäd. Lehrkraft	ggfs. weitere Personen
<b>Evaluieren, Innovieren und Kooperieren</b>			
Durchgängiger Erfahrungsaustausch und Fallbesprechungen im Team			
Evaluation und Weiterentwicklung des schulinternen „Inklusionskonzeptes“			
Kontakt zu außerschulischen Fach- und Beratungsdiensten			
Anleitung von Schulbegleitern/ Integrationshelfern		Bei Bedarf (Federführung gem. mit Schulleitung)	
Übergreifende Gespräche zwischen Schulen und anderen Handelnden (Schulleitungen, Förderzentren, ASD, ...)			

